

Fax ✓

Bürgermeister	
Geschäftsbereich Umwelt	Stadtratsfraktion Nürnberg
3 / 05. FEB. 2004	
Nr.	
z.w.V.	
z. Stellungnahme	Rathausplatz 2
z. Vorlage der Anträge	90317 Nürnberg

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN Rathausplatz 2 90317 Nürnberg

Telefon: 0911 231 5091
Telefax: 0911 231 2930

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Ulrich Maly
Rathaus

90317 Nürnberg

OBERBÜRGERMEISTER		
0 3. FEB. 2004 / Nr. <i>97</i>		
3. BM	1 Zur Kta.	3 Zur Stellungnahme
	2 z.w.V.	4 Antwort vor Ab- scheidung vorlegen
		5 Antwort zur Unter- schrift vorlegen

e-Mail: gruene@fraktionen.stadt.nuernberg.de
Internet: www.gruene.odn.de
SchmidtBank Nürnberg
Kontonr.: 010 037 063
Bankleitzahl: 760 300 70
Bus: Linie 36, 46, 47 (Rathaus)
U-Bahn: Linie 1, 11 (Lorenzkirche)

Kopie: Ref VI, VII, SRD

02.02.2004

Umweltausschuss 04.02.2004- Antrag zu TOP 1 (Luftreinhalteplan)

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

im Umweltausschuss am 16.07.2003 berichtete die Verwaltung, dass es Aufgabe der aus Ref. III, Ref. VI, Ref. VII und SRD bestehenden Arbeitsgruppe zur 22. BImSchV sei, "schrittweise Ideen und ein Gesamtkonzept zu entwickeln, das den Zielsetzungen und Anforderungen eines Luftreinhalteplanes genügt" (Seite 7). Das Konzept sollte den Schwerpunkt Verkehr beinhalten (Seite 11). Ein Bericht über die Ergebnisse der Arbeit für ein Umsetzungskonzept war ursprünglich für den Umweltausschuss am 03.12.2003 beabsichtigt (Seite 11).

Was jetzt durch die Verwaltung vorgelegt wird, ist von einem Umsetzungskonzept weit entfernt!

Wir stellen deshalb für den Umweltausschuss am 04.02.2004 zu TOP 1 (und auch zur Behandlung im Verkehrsausschuss) folgenden Antrag:

1. Es wird berichtet, was die referatsübergreifende Arbeitsgruppe seit Juli 2003 an Maßnahmen erarbeitet hat.
2. Die Verwaltung legt bis zur nächsten Sitzung des Umweltausschusses am 17.03.2004 ein kommunales Maßnahmenkonzept vor, das auch den Verkehrsbereich berücksichtigt.
3. Die Verwaltung berichtet in der Umweltausschuss-Sitzung am 17.03.2004 über Maßnahmen, die in anderen belasteten Städten/Ballungsräumen vorgeschlagen werden.
4. Die Stadt Nürnberg setzt sich über den Bayerischen und Deutschen Städtetag dafür ein, dass seitens des Bundesgesetzgebers die Einführung von City-Maut und verkehrsbeschränkenden Maßnahmen ermöglicht wird und auf EU-Ebene die Abgaswerte für Kraftfahrzeuge weiter verschärft werden.
5. Öffentlichkeit und Umweltverbände werden nicht nur informiert, sondern tatsächlich beteiligt, wenn die Verwaltung Maßnahmen für den Luftreinhalteplan erarbeitet. Konkret heißt das, dass Öffentlichkeit und Umweltverbände Maßnahmen vorschlagen können, die soweit möglich, auch berücksichtigt werden.

Mit freundlichen Grüßen
Christine Seer
Stadträtin *Christine Seer*

